

Probenliste F. Hähnel

17.9.92

8

Keramikbruchstücke, die als Streufunde im Stadtgebiet von
Siegburg geborgen wurden, kein Töpfereiabfall; Privatbesitz
J. Halm; Zeitstellung: 17. bis 18. Jahrhundert.

alle T

(2 in 5)

H 232: Mittelbruchstück eines Humpens mit ornamentierter
90 Wandung und ovaler Wappenauflage; Steinzeug; Oberfläche mit
gelbbrauner Engobe, Glanz. 17. Jh. 99

H 233: Kleines Wandungsbrst. eines Humpens mit ornamentierter
91 Wandung; Steinzeug, mit brauner Engobe, Glanz. 17. Jh. 1.04

H 234: Brst. vom Unterteil eines Humpens mit aufgelegtem Fries;
92 Steinzeug, Oberfläche mit weißgrauer Glasur. um 1700 99

H 235: Wandungsbrst. eines Humpens mit Knibisornament;
93 Steinzeug, weiß. 18. Jh. 1.04

H 237: Wandungsbrst. eines Humpens mit Knibisornament; (6) 88
94 Steinzeug, Oberfläche außen mit rotbrauner Engobe, Glanz. 18. Jh.

95 H 238: Brst. einer hohlen Tierfigur; Irdeware, weiß. (18. Jh.) Singl.

H 240: Wandungsbrst. eines bauchigen Gefäßes, mit Teil einer
ovalen Wappenauflage und Zahnstempel; Steinzeug, weißgrau,
96 glänzend. um 1700 1.03

H 241: Brst. eines Henkels, mit Zahnstempel; Steinzeug, weißgrau,
97 glänzend. um 1700 0.96

Fundort: Siegburg, Herrengarten

Inv.Nr. 85/248.13: Brst. eines Humpens, aufgelegter Fries und
Kerbschnittornament; Irdeware, engobiert, außen glänzend.
um 1700

folgt bei der nächsten Lieferung

Streufunde aus Waldenburg/Sachsen; Besitz Hähnel;
Alter zwischen 15. und 19. Jh. möglich 5

W 1: Brst. einer Schale mit flachem Boden, 1 Bandhenkel;
Auflagenverzierung spricht für 17. Jh.

W 2: Brst. eines flachen Tellers

W 3: Fehlbrandbrst. eines kleinen Bechers

W 4: Brst. eines kleinen Napfes

W 5: Randbrst. eines Kruges mit Kobaltfärbung, wohl 18. Jh.